



## Pfarrei Sachseln

**Pfarreisekretariat** 041 660 14 24  
 MO: 08.00–11.30/13.30–17.30  
 DI/MI/DO: 08.00–11.30  
 FR: 13.30–17.30  
 pfarramt@pfarrei-sachseln.ch  
 www.pfarrei-sachseln.ch

### Seelsorgeteam

Pfarrer Daniel Durrer 041 660 14 24  
 P. Mihai Perca 079 539 17 32  
 P. Josef Rosenast 041 660 12 65  
 Cristinel Rosu 041 660 01 66

## Gedächtnisse

### Samstag, 19. Juni

09.15 Stm. Josef Anton Gander-Leins,  
 Brüggistrasse 7.

### Abendgebet nach der Liturgie von Taizé



Am **Sonntag, 13. Juni um 19.00** ökumenisches Abendgebet in der Grabkapelle.

Kerzenschein, einander begegnen, Stille erfahren, Musik auf sich wirken lassen und beten, dazu laden wir herzlich ein.

## Gottesdienste

### Samstag, 5. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
 18.00 Vorabendmesse

### Sonntag, 6. Juni – 10. Sonntag im Jahreskreis

08.30 und 10.00 hl. Messe  
 Opfer: Taubblinden-Kulturforum

### Mo/Di/Mi, 7./8./9. Juni

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 10. Juni

11.00 Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 11. Juni

09.15 hl. Messe

### Samstag, 12. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
 18.00 Vorabendmesse

### Sonntag, 13. Juni – 11. Sonntag im Jahreskreis

08.30 hl. Messe  
 10.00 hl. Messe mit Ministranten-  
 aufnahme

Opfer: Priesterseminar St. Luzi  
 19.00 Abendgebet nach der  
 Liturgie von Taizé

### Mo/Di/Mi, 14./15./16. Juni

09.15 hl. Messe

### Donnerstag, 17. Juni

11.00 Bruder-Klausen-Messe

### Freitag, 18. Juni

09.15 hl. Messe  
 09.30 Kleinkinderfeier  
 in der Grabkapelle

### Samstag, 19. Juni

09.15 Gedächtnisgottesdienst  
 18.00 Vorabendgottesdienst

### Beichtgespräche auf Anmeldung:

Pfr. Daniel Durrer 041 660 14 24  
 P. Josef Rosenast 041 660 12 65  
 P. Mihai Perca 079 539 17 32

«Friede ist nicht alles – aber  
 ohne Frieden ist alles nichts»



Frieden im Herzen ist ein wertvolles Gut und doch so zerbrechlich. Auch im Alltag der Kinder ist Versöhnung und Frieden ein wichtiges Thema. Fehler machen, schuldig werden, zu Schwächen stehen, Versöhnung suchen und schlussendlich Frieden schliessen, ist wie ein Weg, der unsere Schritte braucht.



Jeder Mensch ist anders geprägt und geht anders mit Erfahrungen, Gefühlen und Emotionen in seinem Leben um. So bleibt unser Zusammenleben eine Herausforderung und ein grosses Übungsfeld, anderen, aber auch uns selber gerecht zu werden und immer wieder Stolpersteine aus dem Weg zu räumen. Doch niemand ist perfekt und bei allen guten Vorsätzen passieren immer wieder Fehler, die uns leidtun. Darum brauchen wir Versöhnungsrituale – Chancen, dass etwas Belastendes wieder gut werden kann. Auch in diesem Schuljahr sind die Kinder der 4. Klasse eingeladen, mit einer Begleitperson Schritt für Schritt den Versöhnungsweg zu gehen und mit dem Sakrament der Versöhnung zu spüren: Gott sagt ja zu mir!

Der Versöhnungsweg ist ein liebevoll gestalteter Nachdenkweg, der den Kindern hilft, in ihr Inneres zu blicken und über Sonnen- und Schattenseiten in ihren Leben nachzudenken. Auf dem Weg der Vorbereitung haben die Kinder selber davon gesprochen, wie wohl es tut, nicht nur im eigenen Zimmer einen Frühlingsputz zu machen, sondern auch ab und zu die eigenen «Schubladen» im Herzen aufzuräumen. Klar ist, dass dieser «innere Frühlingsputz» eine Ehrlichkeit braucht. Schritt für Schritt dürfen die Kinder herausfinden, was zu ihren Stärken gehört, wie sich ihr Schutzraum im Herzen anfühlt, aber auch, wo eigene Fehler und Schwächen ihr Leben schwer machen. Im Versöhnungsgespräch tragen die Kinder ihren persönlichen Stolperstein vor Gott und dürfen mit der Vergebung Gottes erkennen, was sie frei und stark macht für einen Neuanfang. Diese innere Freude, diesen Neuanfang dürfen die Kinder zurück in ihren Alltag tragen und spüren: «Fridä machä duäd guät – Fridä machä macht storch und Gott hilft miär dr' biä!»

Im Wissen, dass Gott uns seit der Taufe eine Würde, wie als eine unsichtbare Krone, geschenkt hat, dürfen wir aufrecht durchs Leben gehen. Dieses Zeichen der Krone darf die Kinder ermutigen, dass sie immer Gotteskinder bleiben. Wertvoll, einzigartig, wunderbar – von Gott geliebt!

So wünschen wir den Kindern mit ihren Begleitpersonen frohe Schritte zum Frieden und dass Gott diese Schritte liebevoll begleitet.

*Daniel Durrer, Pfarrer  
Irène Rüttimann, Katechetin*

### Kleinkinderfeier

**Freitag, 18. Juni, 09.30 Grabkapelle**  
Herzliche Einladung!

## Grosser Mini-Nachwuchs

Eine Pfarrei wird von vielen verschiedenen Menschen mitgetragen, zu einem grossen Teil ehrenamtlich. Dazu gehören auch die Ministrantinnen und die Ministranten. Sie haben eine wichtige Aufgabe im Gottesdienst und heben hervor, wie wertvoll das Geschehen am Ambo und am Altar für die Mitfeiernden ist. Es freut uns sehr, dass neun Kinder in die Ministrantenschar aufgenommen werden können. Sie zeigen sich sehr interessiert und motiviert bei den Einführungstreffen. Unter anderem lernen sie den Gottesdienstablauf kennen und erfahren, wann welche liturgischen Geräte eingesetzt werden.



*Liturgische Gegenstände.*

Wir danken allen Ministrantinnen und Ministranten sehr herzlich für das grosse Engagement, welches sie in ihrer Freizeit leisten. Zahlreiche unter ihnen sind schon viele Jahre im Team.

*Agnes Kehrli, Leiterin Ministranten*

## Firmeinschreibung

Seit vier Monaten bereiten sich die diesjährigen Firmlinge auf den Empfang des Firmsakramentes vor.

Im Februar nahmen sie an einem Gottesdienst zum Thema «Glaubensvorbilder» teil. Das Beispiel eines jungen Mannes, der trotz seiner Querschnittslähmung Halt und Kraft in Gott findet, hinterliess Eindruck.

Im März erlebte die Firmgruppe eine «Kirchennacht». Dabei besichtigten sie die Pfarrkirche zu einer späten Abendstunde und nur im Licht einer kleinen Taschenlampe.

Am Lagerfeuer vor der Kirche entstanden sehr offene und nicht alltägliche Gespräche zu Glaubensfragen.

Im Mai trafen sich die Jugendlichen in der Natur, um mit Hilfe von Naturelementen wie Feuer und Wind den Heiligen Geist etwas näher kennenzulernen.

Im Rahmen der Einschreibungsfeier am 12. Juni tragen die Firmlinge den eigenen Namen in das grosse Firmbuch ein und bekunden damit öffentlich ihren Willen, sich firmen zu lassen und ihr Leben am Lebensbeispiel Jesu zu orientieren. Coronabedingt findet die Feier intern statt. Wir laden Sie ein, liebe Pfarreiangehörige, die Firmlinge mit Ihrem Gebet zu begleiten.

*Cristinel Rosu, Leitung Firmweg 18+*

Im Gottesdienst vom **Sonntag, 13. Juni um 10.00** dürfen wir die Aufnahme der sieben Mädchen und zwei Buben feiern.

Wir freuen uns auf:

**Vanessa Bucher, Juliette und Amélie Oberli, Nevio Pelosato, Andrea Rohrer, Lea Rohrer, Lia Siegenthaler, Arthisan Thaneshkumar, Anna Zurfluh**

